



ABS

NEWSLETTER

**Information der
Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS)
03/2024**

THEMENÜBERSICHT

AKTUELLES

- Informationsvideo für Erstsemester

(HOCHSCHUL-)POLITIK

- Uni Wuppertal: Informationssystem zur Zertifizierung räumlicher Barrierefreiheit von Sportstätten
- Aktion Mensch: „Inklusionsbarometer Jugend“ – Online-Vorstellung der Studie am 8. Oktober
- taz: „Long-Covid-Erkrankung – Zehrendes Ringen um Anerkennung“

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Ableismus beim Arzt: Wie inklusiv ist das Gesundheitswesen?
- Ausgrenzung und Eugenik dürfen nicht wieder salonfähig werden
- Paralympics mit guter Stimmung und klaren Worten in Paris beendet

THEMENÜBERSICHT

TERMINE

- BMBF/WiHo-Forschung: Digitaler Lunchtalk zum Thema „Gesundheit, Behinderung und Studienerfolg“

AKTUELLES

INFORMATIONSVIDEO FÜR ERSTSEMESTER

Die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium hat im Rahmen eines studentischen Filmprojekts ein Einführungsvideo rund um die Themen Studieren mit Behinderung und Nachteilsausgleiche in Prüfungssituationen auf der zentralen Website für Erstsemester der HSD veröffentlicht.



- [studentisches Filmprojekt der ABS](#)

(HOCHSCHUL-) POLITIK

UNI WUPPERTAL: INFORMATIONSSYSTEM ZUR ZERTIFIZIERUNG RÄUMLICHER BARRIEREFREIHEIT VON SPORTSTÄTTEN

Was bedeutet „barrierefrei“, wenn es um die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Sporthallen, Schwimmbädern und Fitnessstudios geht? Nicht das Fehlen von Vorgaben und Leitfäden, sondern die Fülle von Kriterien, die in der Praxis schwer umsetzbar seien, sowie die fehlende Datenbasis seien die Haupthindernisse bei der Realisierung von räumlicher Barrierefreiheit, so die Forschenden des Fachgebiets Sportpädagogik der Uni Wuppertal. Aktuell werden im Rahmen des vorbereitenden Projekts „NoBars“ DIN-Normen, Praxishilfen und Leitfäden ausgewertet, messbare Kriterien identifiziert und in der Praxis überprüft. Wichtige Daten werden zu den Themen „Beschilderung“, „Erreichbarkeit“, „Kontraste“, „Klimatik“, „Licht und Schatten“, „(Un-)Ordnung“, „Bedienbarkeit“ und „Akustik“ erhoben. Ziel ist es, ein praxisnahes Informationssystem zur räumlichen Barrierefreiheit für Projektverantwortliche zu entwickeln sowie in einem zweiten Schritt Kriterien für die Zertifizierung barrierefreier Sportstätten. Aktuell werden noch Ko-Forschende mit Beeinträchtigungen für die Begehung von Sportstätten im Raum Wuppertal gesucht.



Deutsches Studentenwerk

- [Projekt-Informationen](#)
- [Anmeldung unter: gruenzel@uni-wuppertal.de](mailto:gruenzel@uni-wuppertal.de)

(HOCHSCHUL-) POLITIK

AKTION MENSCH: „INKLUSIONS- BAROMETER JUGEND“ – ON- LINE-VORSTELLUNG DER STU- DIE AM 8. OKTOBER

Mit dem „Inklusionsbarometer Jugend“ legt die Aktion Mensch erstmals eine Vergleichsstudie über die Teilhabechancen junger Menschen zwischen 14 und 27 Jahren in Deutschland vor. Die Ergebnisse sind nach Angaben der Projektverantwortlichen ernüchternd: Junge Menschen mit Beeinträchtigung haben in allen untersuchten Lebensbereichen eine deutlich schlechtere Chance auf Teilhabe, machen häufiger Diskriminierungserfahrungen, und es treiben sie öfter Zukunftssorgen um. Auch fällt es ihnen deutlich schwerer, Freundschaften zu schließen. Mit Blick auf die Form der Beeinträchtigung sind über alle Lebensbereiche hinweg junge Menschen mit psychischer Erkrankung und jene mit Suchterkrankung am stärksten in der Teilhabe eingeschränkt.



- [Informationen + Wichtige Ergebnisse im Überblick](#)
- [Studie](#)
- [Anmeldung zur Studienvorstellung](#)

(HOCHSCHUL-) POLITIK

TAZ: „LONG-COVID-ERKRANKUNG – ZEHRENDES RINGEN UM ANERKENNUNG“

Paula Büttelmann infizierte sich mit Corona und erkrankte am Chronischen Fatigue-Syndrom. Ihr Sportstudium musste sie aufgeben, denn sie schafft heute nicht mehr als 600 Schritte am Tag. Frau Büttelmann berichtet über die Auswirkungen ihrer Long-Covid-Erkrankung, über Ignoranz mancher Kliniken und Ärzt*innen und den gemeinsamen Kampf Long-Covid-Erkrankter um Anerkennung ihrer Erkrankung, eine bessere ärztliche Versorgung und Ausbau der Forschung.



- [Zum Artikel](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ABLEISMUS BEIM ARZT: WIE INKLUSIV IST DAS GESUNDHEITSWESEN?

Berlin (kobinet) „Ableismus beim Arzt: Wie inklusiv ist das Gesundheitswesen?“ So lautet der Titel eines über 5minütigen Fernsehberichts von ZDFheute, der am 4. September 2024 ausgestrahlt wurde. „Gesundheit ist für alle wichtig. Doch Menschen mit Behinderung werden strukturell diskriminiert. Viele Arztpraxen haben Barrieren und sind wenig inklusiv. Was man ändern könnte“, heißt es in der Ankündigung des Fernsehbeitrags, in dem u.a. Hanna Kindlein vom Berliner Verein aktiv und selbstbestimmt (akse) mitwirkt. Der Filmbericht passt bestens, da das Bundesgesundheitsministerium an einem Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen arbeitet, der immer noch auf sich warten lässt.



- [Link zum Artikel](#)
- [Link zum Beitrag in ZDFheute vom 04. September 2024](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

AUSGRENZUNG UND EUGENIK DÜRFEN NICHT WIEDER SALON- FÄHIG WERDEN

BERLIN (kobinet) Die Jubiläumsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Gedenk- und Informationsortes zur sogenannten T4-Aktion der Nationalsozialisten war erschreckend aktuell geworden. Etwa 300.000 kranke und behinderte Menschen fielen zwischen 1939 und 1945 in ganz Europa den „Euthanasie“-Morden der Nazis zum Opfer. Am 2. September 2014 wurde das Denkmal an der Tiergartenstraße in Berlin der Öffentlichkeit übergeben. Dies würdigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit einem Auftrag an die Gesellschaft:.



- [Link zum Artikel](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PARALYMPICS MIT GUTER STIM- MUNG UND KLAREN WORTEN IN PARIS BEENDET

Paris (kobinet) „Die 17. Paralympics in Paris sind beendet. Die Sommerspiele endeten am Sonntag (08.09.2024) mit einer großen Abschlussfeier und einer Electro-Party im Stade de France. Die Show war wie bereits die Eröffnungsfeier und die Feiern der Olympischen Spiele stimmungsvoll. Wie zum Olympia-Start regnete es aber in Strömen.“ So heißt es im Bericht der tagesschau über den Abschluss der Paralympics in Paris. Bei der Abschlussfeier wurde aber nicht nur gefeiert, es gab auch eine klare Ansage in Richtung Inklusion. Denn nun gehe es darum, die Welt inklusiver zu gestalten.



- [Link zum Artikel](#)

TERMINE

BMBF/WIHO-FORSCHUNG: DIGITALER LUNCHTALK ZUM THEMA „GESUNDHEIT, BEHINDERUNG UND STUDIENERFOLG“

Im Rahmen des Formats „Digitaler Lunchtalk“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Prof. Alfons Holleder von der Uni Kassel aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Projekt „ErfolgInklusiv“ vor. Untersucht wurden anhand empirischer Daten der Zusammenhang zwischen Studienerfolg, Gesundheit und Behinderung unter Studierenden sowie die Wirksamkeit von Nachteilsausgleichen, psychosozialer Beratung und Gesundheitsförderungen an Hochschulen. Als „Stimme aus der Praxis“ wird Jens Kaffenberger, Leiter der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) im Deutschen Studierendenwerk, die Forschungsergebnisse kommentieren und einordnen.

Termin: 27. September (13 - 14 Uhr)

Ort: Online-Veranstaltung

Anmeldung: bis zum 26. September



- [Projektseite ErfolgInklusiv](#)
- [zur Anmeldung](#)